

Planungsbüro Sven Methner
Zingelstraße 50
25704 Meldorf

Stellungnahme zum B-Plan 19 der Gemeinde Schwabstedt

Der BUND kann die Bemühungen der Gemeinde Schwabstedt um ein touristisches Angebot für die zunehmende Zahl der Wohnmobilisten anerkennen, lehnt den vorgesehenen Standort jedoch aus folgenden Gründen ab:

1. Die überplante Grünlandfläche ist wertvolles Nahrungsgebiet für den Weißstorch.
2. Die Grabenränder mit dichter Vegetation aus Schilf und Mädesüß sind wichtiger Brutraum für verschiedene Röhrichtbewohner.
3. Der vorgesehene Bodenaustausch mit Verdichtungen des Untergrunds bewirkt einen erheblichen Eingriff in den Naturhaushalt.
4. Der touristische Druck auf das benachbarte, unbedingt schützenswerte Auenwäldchen wächst mit jedem dort abgestellten Fahrzeug.

Sollte das Vorhaben trotzdem von der Gemeindevertretung weiterverfolgt werden, nehmen wir folgt Stellung:

1. Die Überplanung der heutigen Dauergrünlandfläche sollte im Nahbereich nachhaltig ausgeglichen werden, nicht irgendwo durch Ökopunkte in größerer Entfernung.
2. Die vorhandenen Gräben sollten tatsächlich nur im Bereich der Zu- und Abfahrten verrohrt werden, in den verbleibenden offenen Bereichen sollte eine Uferabflachung vorgenommen werden, sowohl um Vogelarten des Röhrichtgürtels Brutmöglichkeiten zu erhalten als auch spielende Kinder nicht zu gefährden. Außerdem sollten zusätzlich Weiden und Erlen als Sichtschutz angepflanzt werden

3. Die zur Treene hin angrenzende Fläche, das sogenannte Aue-Wäldchen, sollte einen Schutzstatus als wertvolles Biotop erhalten (Rückzugsgebiet u.a. für Fischotter und Eisvogel) und vor Störung durch die Wohnmobilisten gesichert werden. Das könnte z.B. durch eine massive, undurchdringliche Brombeerhecke geschehen, die anfangs durch eine wirksame Einzäunung unterstützt werden müsste. Wir schlagen hier eine Aufwertung des Gebiets vor, indem die Gemeinde auf jegliche zukünftige Nutzung verzichtet und das Gebiet als Naturwaldfläche oder Naturdenkmal ausweisen lässt.

In diesem Zusammenhang bringen die Mitglieder der Ortgruppe ihre Enttäuschung zum Ausdruck, beim Ortstermin zur dortigen Baumfällaktion arglistig getäuscht worden zu sein über den wahren Grund der Baumverstümmelungen, der offensichtlich in erster Linie der Umsetzung der vorliegenden Planung diene (Verringerung der vorgeschriebenen Abstandsflächen zwischen Wald und Sondergebiet)!

4. Aufgrund der schmalen Zufahrt über den Papenhörnweg sollte eine Größenbegrenzung der Wohnmobile und Gespanne vorgenommen werden.
5. Eine Verunreinigung der Böden und Gräben durch die Entsorgung der Abwässer und Fäkalien der Wohnmobilisten muss zuverlässig unterbunden werden.
6. Die Befestigung der wasserdurchlässigen Oberflächen sollte mit regional verfügbaren Materialien vorgenommen werden um weite Transporte zur Anlieferung zu vermeiden.

Drage, im Juli 2021

Steve Gröne

(Sprecher der BUND-Ortsgruppe Schwabstedt u. Umgebung)